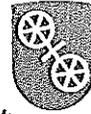


Punkt:der Tagesordnung

Zum Antrag Nr. 0818/2011 (SPD)
"Neugestaltung Ortskern Mainz-Ebersheim"



Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Herrn
Ortsvorsteher Schwedass

über Hauptamt

28. OKT. 2013



Landeshauptstadt
Mainz

31. 10. 13

10-Hauptamt

117
Blaubauer

Beigeordnete
Karin Eder
Dezernat für Umwelt, Grün,
Energie und Verkehr

Rathaus
Jockel-Fuchs-Platz 1
Postfach 3820
55028 Mainz

Tel 0 61 31 - 12 20 45 / 46
Fax 0 61 31 - 12 20 19
umweltdezernat@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 25.10.2013

Sehr geehrter Herr Schwedass, liebe Mitglieder des Ortsbeirates,

ich komme zurück auf den Antrag der Fraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur grundlegenden Verkehrsplanung in Mainz-Ebersheim, das ich mit meinen Fachleuten in der Verkehrsverwaltung besprochen habe.

Eine vorgeschlagene „Umstufung“ der beiden Straßenzüge ist nur in engster Abstimmung mit dem LBM zu erreichen, der wegen des Übergangs der Straßenbaulast hier sicherlich recht strenge Maßstäbe anlegen dürfte.

Grundlage für eine solche, groß angelegte Neugestaltung muss in jedem Fall eine grundlegende umfangreiche Verkehrsuntersuchung und Verkehrsplanung sein. Die Verlagerung von Verkehr bietet auch politische Angriffspunkte und deshalb muss eine solche Veränderung vorher genauestens geprüft und rechtlich sicher begründet werden.

Hierzu wären also zunächst Untersuchungen der Verkehrsströme und eine Zählung der Verkehrsmengen durchzuführen und auch Art und Ziele der Fahrzeuge zu ermitteln.

Eine solche große Untersuchung und anschließend kann wegen der begrenzten Personalkapazitäten nicht mit dem vorhandenen Personal durchgeführt werden.

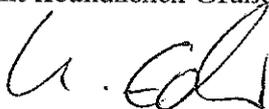
Für die Beauftragung eines externen Büros mit den Planungsleistungen stehen mir vor dem Hintergrund der weiterhin angespannten Finanzlage keine Mittel zur Verfügung, von der Umsetzung im Sinne des Antrages mit Pflasterungen und Natursteinen einmal abgesehen.

Der Antrag ist also selbstverständlich nicht in Vergessenheit geraten. Mit den Voruntersuchungen, die dann Grundlage einer sachgerechten und guten Entscheidung sein könnten, kann aber leider erst längerfristig gerechnet werden.

Ich bin aber gerne bereit, bei einem Termin vor Ort zu überlegen, welche kleineren Maßnahmen zeitnah eingeleitet und umgesetzt werden könnten.

Sollte Bedarf am Einsatz der Verkehrsüberwachung bestehen, um die bestehenden Regeln auch zu überwachen, so steht die Einsatzzentrale unter 06131-12 21 81 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Eder', written in a cursive style.

Katrin Eder